

Versorgungssicherheit durch Lagerhaltung = Assurer l'approvisionnement par des stocks = Garantire l'approvvigionamento con la costituzione di scorte

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Versorgungssicherheit durch Lagerhaltung

bwk. Die schweizerische Wirtschaft ist in jeder Beziehung vom Ausland abhängig. Es fehlen praktisch sämtliche Rohstoffe, rund vier Fünftel der Energieträger und knapp die Hälfte der Nahrungsmittel müssen importiert werden. Bereits geringe Verknappungen auf einem Gebiet können für ganze Wirtschaftszweige und Regionen empfindliche Nachteile haben. Eine umfassende Lagerhaltungspolitik ist deshalb das A und O jeder Versorgungssicherheit. Nicht dass damit jede Gefährdung ausgeschlossen ist, auch grösste Lager können zu Ende gehen. Deshalb muss die Lagerhaltung durch ein vorsorgliches Bewirtschaftungssystem ergänzt werden, welches im Ernstfall eine vernünftige Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel erlaubt.

Zwei Lagerarten

Grundsätzlich wird zwischen zwei verschiedenen Lagerarten unterschieden:

- freiwillige Pflichtlager;
- obligatorische Pflichtlager.

Vom System her gleich, unterscheiden sich die beiden Lagerhaltungsformen in der Organisationsstruktur. Das *freiwillige Pflichtlager* beruht auf einem Vertrag zwischen dem Importeur oder Verwerter eines Rohstoffes oder Halbfabrikates und dem Bundesamt für wirtschaftliche Kriegsvorsorge. In diesem Vertrag verpflichtet sich der Lagerhalter, zusätzlich zu seinen freien Betriebsvorräten eine bestimmte Menge eines Rohstoffes an Lager zu nehmen. Bis zu 90% dieses vertraglichen Pflichtlagers kann der Lagerhalter zu günstigen Kreditbedingungen belehnen. Zudem kommt er in den Genuss von steuerlichen Vorteilen, indem er nicht den vollen Warenwert versteuern muss. Im Ernstfall, das heisst wenn Bewirtschaftungsmassnahmen ergriffen werden müssen, hat der Lagerhalter das Recht, über 50% der Ware frei verfügen zu können. Die Pflichtlagerkredite werden vom Bund garantiert. Dieser erhält dafür das Eigentum am Lager, sofern der Halter in Konkurs gerät

Assurer l'approvisionnement par des stocks

bwk. L'économie suisse dépend de l'étranger à tous points de vues. Nous ne produisons pratiquement aucune matière, qu'un cinquième de nos agents énergétiques et un peu plus de la moitié de notre nourriture. Déjà de légères pénuries dans un domaine donné risquent de causer un préjudice sensible à des branches économiques et à des régions entières. C'est pourquoi une politique globale de stockage est l'alpha et l'oméga de toute sécurité dans l'approvisionnement. Bien entendu, tout danger n'est pas écarté par l'existence de stocks, car même les plus grands s'épuisent. Aussi la politique du stockage doit-elle être complétée par un plan d'utilisation prévoyant, dans l'éventualité d'une situation grave, une répartition raisonnable des biens à disposition.

Deux genres de réserves

Il existe deux genres de stocks fondamentalement différents:

- les réserves obligatoires constituées volontairement;
- les réserves obligatoires imposées.

Identiques quant à leur nature, ces deux genres de réserves se distinguent quant à leur origine. La *réserve obligatoire constituée volontairement* repose sur un contrat passé entre l'importateur ou l'utilisateur industriel d'une matière première ou d'un produit semi-fini, d'une part, et l'Office fédéral de la défense économique, d'autre part. Par ce contrat, l'entreposeur se soumet à l'obligation de conserver un stock déterminé d'une matière première donnée, en plus de ses réserves d'exploitations constituées volontairement. Jusqu'à concurrence de 90% de cette réserve obligatoire contractuelle, l'entreposeur a la possibilité d'obtenir des crédits à des conditions avantageuses. En outre, il bénéficie d'avantages fiscaux, car il n'est pas impossible sur la valeur totale de ses stocks. En cas d'aggravation de la situation, l'entreposeur a le droit de disposer librement de 50% de la marchandise. Les crédits alloués pour les réserves obligatoires constituées volontaire-

Garantire l'approvvigionamento con la costituzione di scorte

bwk. L'economia svizzera dipende da ogni riguardo dall'estero. Mancano praticamente tutte le materie prime; circa quattro quinti delle fonti d'energia e circa la metà delle derrate alimentari devono essere importati. Scarseggiamenti già minimi in un settore possono causare difficoltà rilevanti in rami dell'economia o in determinate regioni. L'alfa e l'omega della sicurezza nell'approvvigionamento sono perciò costituite da una attenta politica relativa all'allestimento di scorte. Non che però questo escluda ogni pericolo: in effetti anche le scorte più cospicue possono esaurirsi. Di conseguenza l'allestimento delle scorte deve essere integrato da un sistema di controllo cautelativo che permetta, in caso d'emergenza, di distribuire adeguatamente i mezzi di cui si dispone.

Due tipi di scorte

Si distinguono in principio due tipi diversi di scorte:

- le scorte spontanee;
- le scorte obbligatorie.

Le due forme di allestimento delle scorte si diversificano quanto alla struttura organizzativa. La *scorta spontanea* è basata su un contratto tra chi importa o sfrutta la materia prima o il prodotto semifabbricato e l'Ufficio federale della difesa economica. Con tale contratto il depositario si impegna a immagazzinare, oltre alle proprie scorte aziendali, una determinata quantità di materie prime. Il depositario può assumere prestiti, a favorevoli condizioni di credito, per un ammontare fino al 90% di tali scorte contrattuali. Egli gode inoltre di vantaggi fiscali, non dovendo pagare le imposte sull'intero valore della merce. In caso d'emergenza, vale a dire quando occorre adottare misure di controllo, il depositario ha diritto a disporre liberamente del 50% della merce. I crediti per l'allestimento delle scorte sono garantiti dalla Confederazione. Questa diviene proprietaria delle scorte nel caso di depositario fallisca o debba concludere un concordato.



Eines der vielen Lebensmittellager, die auf das ganze Land verteilt sind.

L'un des nombreux dépôts de vivres répartis dans tout le pays.

Uno dei molti depositi di derrate alimentari distribuiti in tutto il paese.

oder einen Nachlassvertrag abschliessen muss.

Das *obligatorische Pflichtlager* beruht auf einem gleichen Vertrag wie beim freiwilligen Pflichtlager. Hingegen besteht durch eine vom Bund verfügte Importbewilligungspflicht ein indirekter Zwang zur Lagerhaltung. Es werden in erster Linie Güter erfasst, deren Preise starken Schwankungen auf dem Weltmarkt ausgesetzt sind und die mit verhältnismässig kleinen Margen gehandelt werden. Dem Obligatorium unterstellt sind bis heute:

- flüssige Treib- und Brennstoffe;
 - Lebensmittel wie Zucker, Reis, Teigwaren, Speiseöle und -fette sowie Kaffee;
 - Antibiotika;
 - Schmieröl und -fette;
 - Futtermittel;
 - Saatgut
- sowie *neu*
- Seifen und Waschmittel.

Angesichts der sich abzeichnenden Energieprobleme wird auch die Kohle in absehbarer Zeit wieder dem Obligatorium unterstellt werden (während und nach dem letzten Weltkrieg bestand dieses Obligatorium bereits).

Damit die Kontrolle der grossen Lagermengen bei den obligatorischen Pflichtlagern gewährleistet werden kann, haben die betroffenen Branchen Pflichtlagerorganisationen geschaffen, welche die administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Lagerhaltung übernehmen. Zur Finanzierung werden Grenzabgaben erhoben.

Die grössten Pflichtlagerorganisationen sind:

- Carbur (Zentralstelle für die Einfuhr flüssiger Treib- und Brennstoffe);
- TSL (Treuhandstelle der schweizerischen Lebensmittelimporteure) und
- GGF (Genossenschaft für Getreide und Futtermittel).

Insgesamt hat die Eidgenossenschaft, vertreten durch den Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge, mit rund 1700 Lagerhaltern annähernd 2000 Lagerverträge abgeschlossen. Die Lager haben einen totalen *Warenwert* von gegen *acht Milliarden Franken*.

Das Instrument des Pflichtlagers mutet auf den ersten Blick verwirrend und kompliziert an. In der Praxis funktioniert es aber fast reibungslos und mit geringstmöglichem Aufwand. Man denke nur, wie gross die Kosten

ment sont garantis par la Confédération. Celle-ci devient propriétaire du stock si son détenteur fait faillite ou est mis au bénéfice d'un concordat.

La *réserve obligatoire imposée* se base sur le même contrat que dans le cas précédent. En revanche l'octroi, par la Confédération, d'une autorisation d'importer est subordonnée à la conclusion d'un contrat de stockage. Cette obligation indirecte porte en premier lieu sur des denrées dont les prix font l'objet de fortes fluctuations sur le marché mondial ainsi que sur des biens dont le commerce se fait avec des marges relativement faibles. L'obligation touche actuellement les produits suivants:

- carburants et combustibles liquides;
 - vivres tels que sucre, riz, pâtes alimentaires, huiles et graisses comestibles ainsi que café;
 - antibiotiques;
 - lubrifiants;
 - fourrages;
 - semences;
- et, depuis peu,*
- savons et détergents.

En raison du problème énergétique qui se dessine, le charbon sera prochainement de nouveau soumis à ladite obligation (qui existait lors des deux guerres mondiales déjà).

Afin que le contrôle des grandes quantités stockées à titre obligatoire soit garanti, les branches économiques touchées ont créé des organisations spéciales qui prennent en charge les tâches administratives découlant dudit stockage. Le financement est assuré par des droits de douane.

Les plus grandes organisations s'occupant des réserves obligatoires sont:

- Carbur (Office central suisse pour l'importation des combustibles et carburants liquides);
- TSL (Office fiduciaire des importateurs suisses de denrées alimentaires) et
- GGF (Société coopérative des céréales et fourrages).

La Confédération, représentée par le délégué à la défense nationale économique, a conclu en tout quelque 2000 contrats avec près de 1700 entreposeurs. Ces stocks représentent une *valeur* totale de *huit milliards de francs* environ.

A première vue, cet instrument que sont les stocks obligatoires semble bien compliqué. En fait, le système fonctionne presque sans accrocs et moyennant une dépense aussi minime que possible. Que l'on pense seulement aux frais que devrait supporter la Confédération si elle devait constituer et entretenir ces stocks elle-même,

L'allemento di *scorte obbligatorie* si basa su un contratto identico a quello per le scorte spontanee. L'obbligo del permesso d'importazione deciso dalla Confederazione statuisce tuttavia una coercizione indiretta a costituire scorte. Vi sono compresi in primo luogo beni, il cui costo è esposto, sui mercati mondiali, a forti variazioni e che vengono contrattati con margini relativamente minimi. Soggiacciono all'obbligo attualmente:

- carburantie combustibili liquidi;
 - derrate alimentari quali zucchero, riso, paste alimentari, olii e grassi commestibili, come pure caffè;
 - antibiotici;
 - olii e grassi lubrificanti;
 - foraggi;
 - sementi
- come pure *ora*
- saponi e prodotti detersivi.

In considerazione delle difficoltà energetiche emergenti, anche il carbone sarà, in tempo non troppo lontano, sottoposto all'obbligo di costituzione delle scorte (obbligo già esistente durante e dopo l'ultimo conflitto mondiale).

Affinchè sia assicurato il controllo delle grandi quantità di merci immagazzinate, nel caso delle scorte obbligatorie, i settori interessati hanno creato organi preposti al controllo di scorte obbligatorie che si assumono i compiti d'ordine amministrativo inerenti alla costituzione delle scorte. Per il finanziamento sono prelevati diritti doganali. I maggiori di tali organi sono:

- Carbur (Centrale svizzera per l'importazione di carburanti e combustibili liquidi);
- TSL (Ufficio fiduciario degli importatori svizzeri di derrate alimentari) e la
- GGF (Società cooperativa svizzera di cereali e dei foraggi).

In complesso la Confederazione, rappresentata dal delegato per la difesa economica, ha concluso 2000 contratti relativi all'allemento di scorte con ben 1700 depositari. Il *valore totale delle merci* immagazzinate raggiunge gli *otto miliardi di franchi*.

Lo strumento della scorta obbligatoria può sembrare di primo acchito farraginoso complicato. In pratica però, funziona quasi senza attriti con un apparato minimo. Si pensi soltanto a quanto ammonterebbero i costi se la Confederazione dovesse essa stessa provvedere, in regia propria, a costituire e

würden, wenn der Bund diese Lager in eigener Regie erstellen und betreiben müsste. Ganz abgesehen davon, dass die betroffene Wirtschaft über ihre Bedürfnisse viel besser orientiert ist als die Verwaltung. Anfangs der siebziger Jahre sind auf dem Pflichtlagergebiet einige Unregelmäßigkeiten vorgekommen, welche aber durch eine teilweise Neustrukturierung und eine verbesserte Kontrolle heute nicht mehr vorkommen sollten.

Die Bewirtschaftung

Unter Bewirtschaftung versteht man Massnahmen, welche mit mehr oder weniger Zwang in die freie Marktwirtschaft eingreifen, um den Verbrauch zu vermindern und eine möglichst gerechte Verteilung der noch zur Verfügung stehenden Güter zu erreichen. Lagerhaltung ohne vorbereitetes Bewirtschaftungssystem kann höchstens kurze Engpässe überwinden. Werden hingegen Konsumlenkungsmassnahmen eingeführt, können vorhandene Ressourcen besser erfasst und zweckmässig eingesetzt werden. Es ist klar, dass solche Massnahmen erst im Notfall eingeführt werden dürfen. Sowohl das alte als auch das neue Gesetz schreiben zwingend vor, dass mit Bewirtschaftungsmassnahmen weder Struktur- noch Konjunkturpolitik betrieben werden darf, so verlockend dies manchmal sein könnte.

Für die Bewirtschaftung stehen zwei Hauptinstrumente zur Verfügung:

- die Kontingentierung und
- die Rationierung.

Die Kontingentierung ist die einfachste Bewirtschaftungsmassnahme, die verhältnismässig schnell zum Greifen kommt. Allerdings hat sie den Nachteil, dass sie auf einem grossen Markt schnell zu Ungerechtigkeiten führen kann. So ist sie im Falle der Treibstoffbewirtschaftung lediglich als erste, schnell realisierbare Massnahme gedacht. Dabei wird die Treibstoffmenge, welche der Händler zugeteilt erhält, auf der Basis einer Referenzperiode gekürzt. Die verringerte Zuteilung an den Endverbraucher hat dann der Händler selbst vorzunehmen.

Eine Kontingentierung der Treibstoffe wäre zudem von ergänzenden Massnahmen begleitet, wie zum Beispiel Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fahrverbote an bestimmten Tagen. Das Massnahmenpaket bleibt flexibel, und es wird vom Zeitpunkt der Einführung von Bewirtschaftungsmassnahmen abhängen, welche Eingriffe getätigt werden sollen.



Als zweite Stufe steht die Rationierung zur Verfügung. Hier wird aufgrund einer Bezugskarte für jeden Wagen eine bestimmte Menge Treibstoff abgegeben. Dazu kommen Zusatzmengen, welche aber beantragt werden müssen (Ärzte, Polizei, Presse, Seelsorger usw.).

Bei den Lebensmitteln ist eine Kontingenzierung nicht möglich, so dass im Falle einer ernsthaften Verknappung bereits in der ersten Stufe die Rationierung eingeführt werden müsste. Die entsprechenden Ausweise liegen bereits gemeindeweise abgepackt bei den Kantonen. In jüngster Zeit werden Versuche unternommen, das klassische Märklisystem zugunsten eines im Endeffekt mit elektronischer Datenverarbeitung arbeitenden Systems zu verlassen. Auch hier müssen sich Verwaltung und Wirtschaften den veränderten Bedingungen unterziehen.

Auch eine gut vorbereitete Rationierung garantiert aber noch nicht, dass die Waren dann wirklich auch in den Läden zur Verfügung stehen. Lebensmittelkrisen werden sich vermutlich bereits vor der Inkraftsetzung der Bewirtschaftung ankündigen. Panikkäufe, Verzögerungen im Transportwesen oder auch machtmässige Einwirkungen können den Warennachschub verzögern. In dieser Zeit werden in erster Linie die Massengüter des täglichen Bedarfs, wie Zucker, Getreide, Teigwaren, Speiseöle und -fette, zuerst knapp werden. Diese Produkte gehören denn auch als Grundvorrat in jeden Haushalt. Die Lagerung von fertigen Lebensmitteln beim Verbraucher ist in jedem Fall ratsam.

Auch für die andern Bereiche der Wirtschaft bestehen weit fortgeschrittene Vorbereitungen für eine Bewirtschaftung. Sie sind in den letzten Jahren durchwegs modernisiert worden. Dabei wurde auf Einheitlichkeit, Flexibilität und Erzielung einer raschen Wirkung geachtet und weniger auf administrativen Perfektionismus. Die Zeiten haben sich eben in den letzten 30 Jahren stark geändert. Vor allem werden die Ereignisse viel rascher ablaufen als früher und von Anfang an viel grössere Räume erfassen. Nur einfache, rasch vollziehbare Lösungen können hier noch Aussicht auf Erfolg haben.

Wichtiges kurz erwähnt

Ohne Nachrichtenübermittlung und ohne Transporte kann die Versorgung nicht lange aufrechterhalten werden.

sans compter que l'économie est bien mieux à même que l'administration d'apprécier les besoins réels. Au début des années septante, quelques irrégularités ont été déplorées dans les domaines des réserves obligatoires, mais une restructuration partielle et un contrôle amélioré devraient empêcher la répétition de tels incidents.

La répartition

On entend par répartition les mesures qui, en dérogeant d'une manière plus ou moins contraignante à la liberté du commerce et de l'industrie, tendent à diminuer la consommation et à obtenir une distribution aussi juste que possible des biens encore disponibles. Sans système de répartition préparé, des stocks ne sauraient surmonter que des pénuries passagères. En revanche, des mesures dirigeant la consommation permettent de mieux déceler les ressources et d'en tirer parti plus judicieusement. Il est clair que de telles mesures ne peuvent être prises que dans une situation de crise. Aussi bien la loi actuelle que celle qui va la remplacer stipulent expressément que les mesures à prendre pour utiliser les ressources ne doivent en aucun cas servir à appliquer une politique structurelle ou conjoncturelle, aussi tentant que cela pourrait être parfois.

La répartition se fait au moyen de deux instruments principaux:

- le contingentement;
- le rationnement.

Le contingentement est la mesure de répartition la plus simple et son application est relativement rapide. Toutefois, elle présente l'inconvénient d'entraîner rapidement des injustices quand elle est appliquée sur un marché étendu. Dans le cas des carburants par exemple, le contingentement est seulement prévu comme première mesure, applicable dans les délais les plus brefs. Chaque commerçant reçoit une quantité de carburant calculée comme un fraction de ce qu'il a vendu pendant une période de référence. C'est le détaillant lui-même qui répercute la diminution sur le consommateur.

Le contingentement des carburants serait accompagné de mesures complémentaires, telles que limitations de vitesse, interdiction de circuler certains jours, etc. Le paquet des mesures envisagées conserve une certaine souplesse et celles qui seraient prescrites dépendraient de la situation du moment.

La deuxième étape est le rationnement. Toujours dans l'exemple des carburants, chaque véhicule aurait

gestire tali scorte. Senza parlare poi del fatto che i settori dell'economia interessati sono assai meglio al corrente delle necessità in materia, che non l'amministrazione. All'inizio degli anni settanta si è avuta qualche irregolarità in merito all'allestimento delle scorte obbligatorie; ciò non dovrebbe oggi più avvenire grazie a una ristrutturazione parziale e al miglioramento del controllo.

Controllo

Sotto il termine di controllo si considerano le misure che intervengono, con diverso grado coercitivo, sulla libera economia di mercato, onde diminuire il consumo, e attuare una distribuzione la più equa possibile, dei beni ancora a disposizione. L'allestimento di scorte, senza che si sia provveduto ad approntare un sistema di controllo, può tutt'al più servire a sormontare difficoltà passeggera. Ove vengano tuttavia introdotti provvedimenti dirigerici del consumo, è possibile rilevare meglio le risorse presenti impiegarle in modo più adeguato.

E evidente che misure del genere devono essere introdotte soltanto in caso di bisogno. Sia la legge vigente, sia quella nuova prescrivono che le misure di controllo non possono in nessun caso servire a condurre una politica strutturale o congiunturale, per quanto allettante potrebbe a volta essere.

Due sono gli strumenti principali di controllo:

- contingentamento e
- razionamento.

Il contingentamento è la misura più semplice di controllo che reagisce in modo relativamente rapido. Essa presenta tuttavia lo svantaggio di sfociare presto, nell'ambito di un mercato di vaste proporzioni, in ingiustizie. Così, nel caso del controllo sui carburanti, esso è previsto unicamente come prima misura, di rapida realizzazione. La quantità di carburante che viene attribuita al commerciante, ad esempio, viene decurtata sulla base di un periodo di riferimento. La riduzione dell'attribuzione al singolo consumatore deve essere eseguita ad opera del commerciante stesso.

Il contingentamento dei carburanti dovrebbe poi essere accompagnato da misure suppletive, come, ad esempio, da limitazioni della velocità, dal divieto di circolare in determinati giorni. Il pacchetto di provvedimenti rimane flessibile e dipenderà dall'introduzione delle misure di controllo, quali interventi singoli adottare.



droit à une quantité déterminée, sur présentation d'une carte. Des quantités supplémentaires seraient allouées sur demande justifiée (médecins, police, journalistes, ecclésiastiques, etc.).

En ce qui concerne les produits alimentaires, un contingentement est impossible. C'est pourquoi, s'ils commençaient à se raréfier, le rationnement serait décrété directement. Les cartes nécessaires sont prêtes, emballées, en possession des communes et des cantons. Récemment, des essais ont eu lieu en vue d'abandonner le système classique des coupons et de le remplacer par un système recourant à un traitement électronique des données. En l'occurrence aussi, l'administration et l'économie devront se soumettre aux conditions nouvelles.

Mais même un rationnement bien préparé ne garantit pas que les denrées seront présentes dans les magasins. Une crise frapperait les produits alimentaires probablement avant que le rationnement entre en vigueur. Des paniques, des retards dans les transports ainsi que des événements militaires ralentiront peut-être le ravitaillement. Ce seront alors les produits de consommation courante tels que le sucre, les céréales, les pâtes alimentaires ainsi que les huiles et graisses comestibles qui se raréfieront en premier. C'est pourquoi ces produits font partie des réserves que chaque ménage est sensé posséder. En tout état de cause, il est recommandé de garder chez soi des produits alimentaires immédiatement consommables.

Dans les autres domaines de l'économie aussi, des préparatifs très avancés ont été faits en vue d'un contingentement ou d'un rationnement. Ces mesures préventives ont été modernisées ces dernières années. On a veillé à obtenir davantage d'unité, de souplesse et d'efficacité, en attachant moins d'importance au perfectionnisme administratif. Les temps ont beaucoup changé depuis trente ans. Surtout, les événements se produisent beaucoup plus vite et ils se développent dans un espace beaucoup plus étendu. Seules des solutions simples et rapidement applicables ont encore une chance de succès.

Bref aperçu de points importants

Sans communications et sans transports, l'approvisionnement ne peut pas être assuré longtemps. Maintenir les communications pratiquement dans toutes les situations est bien l'une des tâches les plus importantes de la défense globale. A cet égard, l'économie forme un tout et il n'est guère possible d'en définir d'ores et déjà

Il rationnement è il secondo gradino di cui si dispone. Sulla base di una carta d'acquisto, viene distribuita, per ogni vettura, una determinata quantità di carburante. Si aggiungono poi quantità integrative che devono però essere richieste (medici, polizia, stampa, curati, ecc.).

Per le derrate alimentari, un contingentamento non è possibile, in modo che, nel caso gli stessi dovessero farsi rari, occorrerebbe introdurre, già nella prima fase, il razionamento. Le tessere relative si trovano già presso i cantoni, suddivise per comune. Vengono attualmente fatte le prove onde poter abbandonare il sistema dei «bolini» a favore di un altro sistema che opera, in ultima analisi, con l'elaborazione elettronica dei dati.

Anche in questo caso, amministrazione ed economia devono sottomettersi alle condizioni modificate della vita moderna.

Il razionamento, anche se dovutamente disposto, non garantisce tuttavia che si possa poi in effetti ritrovare la merce relativa nei negozi di vendita. Crisi nell'approvvigionamento delle derrate alimentari interverranno probabilmente già prima dell'entrata in vigore del controllo. Situazioni di panico, ritardi nei trasporti oppure anche prove di forza potrebbero rallentare il rifornimento delle derrate. In questo tempo si faranno prima rari beni consumi quali zucchero, cereali, paste alimentari, olii e grassi commestibili. Sono prodotti che dovrebbero entrare a far parte anche nelle riserve di base di ogni economia domestica. In ogni caso è consigliabile ad ogni consumatore costituire scorte di prodotti alimentari pronti all'uso.

Anche per gli altri settori dell'economia sono molto avanzati preparativi di controllo. Gli stessi sono stati adeguati ai tempi nel corso degli ultimi anni. Ciò facendo si è badato più a raggiungere unità, flessibilità e attuazione rapida dell'obiettivo e meno alla perfezione in campo amministrativo. In effetti, molti sono stati i cambiamenti nel corso degli ultimi trenta anni. Prima di tutto gli eventi si svolgono assai più rapidamente e interessano, sin dall'inizio, territori assai più vasti. Soltanto soluzioni semplici e di rapida attuazione hanno ancora, in questo campo, probabilità di riuscita.

Alcuni fatti importanti in breve

Senza trasmissione di notizie e in mancanza di trasporti, l'approvvigionamento non può essere assicurato a lungo. Compito, fra i preminenti, della difesa, è garantire le comunicazioni

Die Verbindungen praktisch unter allen Umständen aufrechtzuerhalten, ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben der Gesamtverteidigung. Indessen bildet die Wirtschaft ein Ganzes, und es ist kaum möglich, zum vornehieren Teile als wichtig oder weniger wichtig zu bezeichnen. Die gegenseitige Abhängigkeit aller Teile ist zu gross geworden. Es wird auch immer schwieriger, die in einem Konfliktfall notwendige Übersicht zu erhalten. Das beste Mittel dazu ist das seit Jahrzehnten bestehende Milizsystem. Spitzenkräfte aus allen Wirtschaftszweigen stellen den Organisationen der Landesversorgung damit ihr Wissen und Können zur Verfügung. Im Gegensatz zur Militärdienstpflicht beruht das Milizsystem der Landesversorgung auf Freiwilligkeit. Es ist zur Hauptsache in drei grosse Ämter, nämlich Ernährungsamt, Industrie- und Arbeitsamt und Transportamt, zusammengefasst, die dem Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge unterstellt sind. In der Vorbereitungszeit sind sie nebenamtlich tätig; im Falle eines Konfliktes müssen sie soweit als nötig voll aktiviert werden.

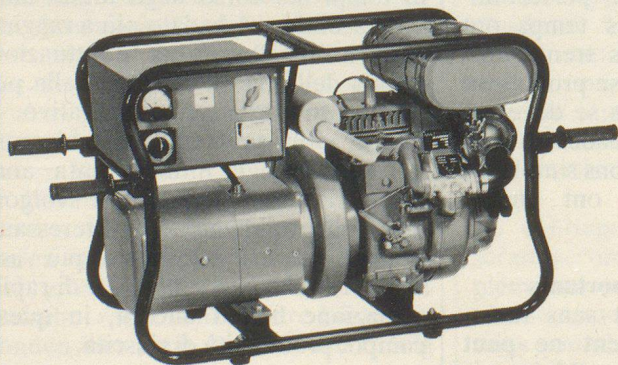
certain secteurs comme plus ou moins importants. L'interdépendance est devenue trop forte. Dans une situation de conflit, il sera de plus en plus difficile de conserver la vue d'ensemble indispensable. Le moyen prévu pour remédier à cet inconvénient est le système de milice, qui existe depuis de nombreuses décennies. Des personnes remarquablement qualifiées, venant de toutes les branches de l'économie, mettent leur science et leur compétence à la disposition des organisations chargées de veiller à l'approvisionnement du pays. Contrairement à ce qui se passe dans le cas du service militaire, le système de milice se charge de l'approvisionnement en fonctionnant sur la base du volontariat. L'organisation se compose essentiellement de trois grands offices, à savoir l'office de l'alimentation, l'office de l'industrie et du travail ainsi que l'office des transports, qui sont soumis au délégué à la défense nationale économique. Pendant les phases préparatoires, ils fonctionnent à temps partiel; en cas de conflit, ils intensifieraient leurs activités autant que la situation l'exigerait.

in ogni circostanza. L'economia, però, costituisce un insieme inscindibile ed è praticamente impossibile designare a priori parti come più o meno importanti di altre. L'interdipendenza reciproca di tutte le sue componenti è divenuta molto stretta. Si fa anche sempre più difficile conservare una visione d'assieme in caso di conflitto. Il mezzo di cui si dispone ormai da decenni è il cosiddetto sistema di milizia. Personalità qualificate provenienti da tutti i rami dell'economia mettono con ciò le loro conoscenze e esperienze a disposizione degli organi dell'approvvigionamento del paese. In contrapposizione all'obbligo di prestare servizio militare, il sistema di milizia dell'approvvigionamento del paese è basato sulla prestazione volontaria di collaborazione. Tale sistema è raggruppato essenzialmente in tre uffici importanti, vale a dire: dei viveri, dell'industria e del lavoro, e dei trasporti, sottoposti al delegato per la difesa economica. In periodo d'approntamento, essi sono attivi accessoriamente; in caso di conflitto, gli stessi devono, nella misura del possibile, venire attivati a pieno.

MOTOWATT

Strom- erzeuger für den Kommunaleinsatz

Für Feuerwehr und Polizei. Im
Pionier- und Katastropheneinsatz.



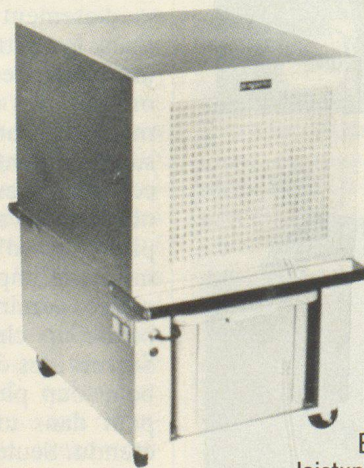
Bewährtes Schweizer Produkt der Motosacoche SA in Genf.. Langlebig,
robust und wirtschaftlich.



WÜRGLER

Industriestrasse 19, 8910 Affoltern a/A.
Telefon 01 - 761 44 15

Millionenschäden



Täglich beschädigt die Feuchtigkeit in Kellern, Archiven und Lagern aller Art Produkte und Einrichtungen. Oft entstehen Kosten in Millionenhöhe. – Mit einem Roth-Kippe Raumentfeuchter oder einem Roth-Kippe Heizgerät wird der Feuchtigkeit Einhalt geboten.

Bei Roth-Kippe finden Sie leistungsstarke Entfeuchter und Heizgeräte in vielen Grössen, Modellen, Bauformen und mit verschiedenen Anschlussarten und verschiedenen Anschlusswerten.

Verlangen Sie mehr Information bei:

roth-kippe ag

Gutstrasse 12, 8055 Zürich, Tel. 01 66 11 55